

PFARRBLATT

Waldbach-Mönichwald

Amtliche Mitteilung 2025, Nr. 1 (Folge-Nr. 8)



Brücken

**Wie stark soll unsre
Brücke sein?**

Sie soll alle Menschen
tragen,
alle Menschen,
die es wagen,
zur Gewohnheit
NEIN zu sagen.
So stark soll unsre
Brücke sein.

**Wie breit soll unsre
Brücke sein?**

Dass Hand in Hand
Menschen schreiten,
dass man Blinde
kann begleiten.
So breit soll unsre
Brücke sein.

-JOSEF REDING-

**Wie lang soll unsre
Brücke sein?**

Dass sie den Abgrund
überwindet,
dass jedermann den
Himmel findet,
dass sie die Welt mit
Gott verbindet.
So lang soll unsre
Brücke sein.

Von Mensch zu
Mensch eine
Brücke bau'n,
dem andern in die
Augen schau'n.

In jedem Menschen
Jesus seh'n
und nicht an ihm
vorübergeh'n.

Grußworte



Liebe PfarrbewohnerInnen von Waldbach – Mönichwald!

Es ist mehr als „nur“ ein Kinderlied – das Lied von den Brücken. Die Brücke ist mehr als „nur“ das Thema unserer diesjährigen Erstkommunion.

Das, was wir unseren Kindern von klein auf zu lernen und mitzugeben versuchen, soll unser ganzes Leben prägen.

Wie wichtig sind doch die Brücken, die Menschen immer wieder bauen, um zueinanderfinden und einander begegnen zu können.

Und dabei können Brücken ganz unterschiedliche wichtige Funktionen haben.

Wir brauchen „Hilfebrücken“, wenn wir sehen, dass jemand in Not ist und dringend unsere Unterstützung benötigt.

Wir brauchen „Freudebrücken“, wenn es darum geht, unsere Freude mit jemand teilen zu können.

Wir brauchen „Versöhnungsbrücken“, wenn sich Unstimmigkeiten breit machen.

Wir brauchen...

Ich bitte Sie, diese Aufzählung für sich selber weiterzudenken, um die unterschiedlichsten

Brücken auffinden zu können, die wir für ein gutes Miteinander brauchen.

In diesem Pfarrblatt wird berichtet von ganz besonderen BrückenbauerInnen unserer Pfarrgemeinde, die sich viele Jahre hindurch engagiert haben für die unterschiedlichsten Anliegen. Herzlichen Dank allen dafür!

Und es wird ebenso berichtet von Menschen, die neu in unterschiedlichste Dienste für unsere Pfarre eintreten – auch ihnen sage ich ein ganz besonderes Danke für ihre Bereitschaft zum Wohle der Bevölkerung.

Wenn wir also immer wieder bereit sind, füreinander und zueinander Brücken zu bauen, wird unser Leben gelingen und unser Zusammenleben eine echte Bereicherung für uns alle sein.

Dazu mögen wir auch in dem noch jungen Jahr 2025 allzeit den göttlichen Segen spüren, der uns in unserem Bemühen begleiten wird.

Lukas Zingl,
Pfarrer und Seelsorgeraumleiter

Bericht PGR Waldbach

Als Verantwortliche der Pfarre sind wir froh und sogar ein bisschen stolz, in unserer Pfarre immer wieder Menschen zu finden, die bereitwillig Zeit schenken, um in vielfältiger Weise mitzuhelfen und somit Kostbares für die Gemeinschaft beitragen. Nur so kann lebendiges Pfarrleben funktionieren! Vergelt´s Gott dafür!

Im Team „Kindergottesdienst“ haben **Andrea Krause** und **Regina Bullwinkel** viele Arbeitsstunden geleistet und engagiert in der Vorbereitung der Kleinkindergottesdienste mitgearbeitet. Liebe Andrea, liebe Regina – wir danken euch sehr herzlich für eure dafür eingebrachte Zeit in den letzten 5 Jahren!

Zwei junge Mütter werden den beiden nun nachfolgen! Wir begrüßen **Bianca Lang** und **Stefanie Spandl** im Team und wünschen ihnen viel Freude und persönliche Bereicherung in der Arbeit mit Kindern und beim Musizieren!

Liebe **Anni Lueger**, DANKE für deine Lektorinnen-tätigkeit seit mehr als 30 Jahren! Du warst von Anfang an dabei und hast somit „Pionierarbeit“ geleistet! Dafür wurde dir auch von unserem Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl „Dank und Anerkennung“ in Form einer Urkunde verliehen. Gut, dass du gleich deine Enkelin **Julia Pfeifer** motivieren konntest, deine Stelle einzunehmen! Danke, Julia, für deine Zusage!



Wie **Stefanie Spandl** wird **Julia** auch den Kirchenchor verstärken!

Besonders freut es uns, dass **Julia** sich auch bereit erklärt hat, unsere **Firmlinge** bis zu ihrem großen Fest hin zu begleiten!



Verstärkung im Mesner:innenteam ist notwendig geworden durch den Weggang von **Maria Geier**. Wir wünschen **Gundi Wallisch** viel Freude für ihre pastorale Tätigkeit!



Sehr dankbar sind wir, mit **Gerlinde Reingruber** nun auch wieder eine kompetente Ansprechperson für unsere Pfarrhomepage zu haben. DANKE, Gerlinde!

Gertrud Krogger, Ernestine Feldhofer



Zurück geblickt

Das hat sich in unseren Pfarren getan — wir schwelgen in Erinnerungen und sind dankbar für schöne Momente.

BERICHT DER KFB WALDBACH

Zum Erntedankfest am 29.09.2024 wurde die Kirche wieder wunderbar geschmückt. Ein großes Dankeschön dafür an die Frauen, die das ganze Jahr über darauf achten, dass unsere Kirche geputzt und passend geschmückt wird!

Der Elisabethsonntag fand am 16.11.2024 statt. Der Gottesdienst, inklusive musikalischer Gestaltung durch unsere Singgruppe, wurde von den Frauen gestaltet und die Messe für die verstorbenen Mitglieder der KFB bezahlt.



Bei der Adventaktion wurden heuer Keramiksterne von der Lebenshilfe Vorau an die Seniorinnen verteilt. Dankeschön an Frau Christina Lehofer, die sich um alles gekümmert hat!

Der Ehesonntag findet heuer am 16.02.2025 mit Beginn um 09:00 Uhr statt, mit anschließendem Pfarrkaffee. Den Jubelpaaren werden persönlich Einladungen zugesandt.

Die Messe zum Familienfasttag mit Sammlung findet am 16.03.2025 statt. Der Gottesdienst wird musikalisch und auch mit Texten von der KFB Waldbach mitgestaltet. Die Sammlung wird wieder direkt bei der Messe durchgeführt.

Der Gesungene Kreuzweg beginnt am 30.03.2025 um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche Waldbach und wird von den Frauen der KFB gestaltet.

Seit Jänner 2024 wird zur Geburt eines Babys von der KFB persönlich gratuliert und dabei eine selbstgestrickte Decke mitgebracht. 2024 durften wir auch der Familie der jungen Mama, Frau Christina Kogler aus unserem Mitarbeiterinnenkreis, zur Geburt der kleinen Magdalena recht herzlich gratulieren.



== Wer die Gegenwart akzeptiert und die schönen Augenblicke genießt, hat in Zukunft eine wundervolle Vergangenheit! ==

das Team der kfb – Christina, Edith, Roswitha

BERICHT DER KFB MÖNICHWALD

Wir erinnern uns:

Am Ehejubiläumssonntag war das Wetter sehr stürmisch und nicht einladend. Deshalb freuten wir uns umso mehr, dass wir fünf Paare begrüßen konnten. Den Segen erhielten sie von unserem Seelsorgeraumleiter Herrn Lukas Zingl.



Musikalisch mitgestaltet wurde die Hl. Messe von einigen Sängerinnen des Mitarbeiterkreises und Martina Hold, die sie auf der Gitarre begleitete. Anna Schwengerer sang ein besonderes Segenslied für alle Paare, besonders aber für ihre Eltern Christina und Josef Schwengerer. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.



Das Adventkranzbinden mit Kindern am Nachmittag, so wie am Abend mit den Frauen, ist ein Fixtermin am Donnerstag vor dem 1. Adventsonntag. Neun Kinder mit ihren Mamas, oder auch Omas, waren mit viel Freude dabei. Victoria Fally und Martina Krogger danken wir herzlich für die Organisation. Am Abend trafen sich noch neun Frauen. Nach getaner Arbeit gab es noch Tee und Lebkuchen für alle.



Willkommen!

Das alte Jahr mit all seinen
Erinnerungen hinter uns lassen,

das neue Jahr mit all seinen
Aufgaben fröhlich und mutig

WILLKOMMEN HEISSEN!

Hallo
2025

Wir besuchten Frau Luzia Schöngrundner und Frau Margareta Feichtinger im Menda und überreichten ein kleines Weihnachtsgeschenk. Frau Hilda Schmied und Frau Johanna Breitenbrunner wurde dieses Geschenk von den Angehörigen im Namen der kfb überreicht.

Vorschau

- »Hl. Messe zum SeniorInnentag (um Lichtmess)
- »Hl. Messe zum Familienfasttag und Gedenken an verstorbene Frauen (Mitglieder der kfb)

Ein gesundes und friedvolles Neues Jahr wünscht herzlichst
das Team der kfb: Elisabeth, Brigitta, Petra, Rosalinde

BERICHT DES WIRTSCHAFTSRATS WALDBACH

Am 27. Juni 2024 gab es eine Begehung über den Bauzustand der Gebäude unserer Pfarre mit DI Thomas Guggenbichler von der Bauabteilung der Diözese mit Eugen Sedelmaier und Siegfried Hollensteiner vom WR. Für die meisten notwendigen Arbeiten gibt es von der Bauabteilung Zuschüsse in Höhe von 30 – 70%.

Besprochene Baumaßnahmen:

- » Beim Kirchenfenster auf der Empore werden heuer neue Fensterflügel mit Thermoverglasung von der Tischlerei Spandl eingebaut.
- » Die Stufenanlage beim Seiteneingang und beim Haupteingang der Kirche wird wahrscheinlich heuer in Eigenregie der Pfarre saniert.
- » Die Stützmauer hinter der Kirche bewegt sich langsam Richtung Kirche. Dieses aufwändige Bauvorhaben ist in den nächsten Jahren ein Thema für die Pfarre.
- » Die oberste Geschossdecke im Pfarrhof wurde heuer im Herbst in Eigenregie thermisch verbessert. Insgesamt ist die Decke jetzt mit 30 cm-Wärmedämmung isoliert. Durch die Arbeiten von 5 fleißigen Facharbeitern unserer Pfarre wurden die Kosten von € 2.300,- zur Gänze von der Diözese abgedeckt.

- » Die Elektroverteiler in der Kirche wurden auf den letzten technischen Stand gebracht. Die Kosten von € 2.200,- werden durch die Durchführung in Eigenregie der Pfarre mit € 800,- gefördert. Auch eine neue Heizung für die Sakristei wurde installiert.
- » Geplant ist auch, den Elektroverteiler im Pfarrhof heuer in Eigenregie zu erneuern.

Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit an Eugen und Robert Sedelmaier, Franz Lehofer und Josef Krogger!

Am 16. Juli 2024 fand eine Wirtschaftsratsitzung statt. Dabei wurde hauptsächlich die neue Situation des Pfarrhofes besprochen. Wie bekannt, ist Maria Geier nach Vorau übersiedelt. Ihre Tätigkeiten im Pfarrhof sind daher neu zu regeln. Die Außenpflege um den Pfarrhof übernimmt Hans Feiner zusätzlich zu seinen Aufgaben als Friedhofmäher und Mesner. Die vielen anderen Aufgaben sind unter Mitwirkung des Pfarrgemeinderates noch nicht zur Gänze geregelt.

Die Neuvermietung der Wohnung im Pfarrhof ist in nächster Zeit ein Anliegen des Wirtschaftsrates.

Für den Wirtschaftsrat Siegfried Hollensteiner



Danke

Lieber Siegfried Hollensteiner,
herzlichen Dank für dein vielseitiges Engagement in unserer Pfarre Waldbach! Zusätzlich zu deinen Agenden als Vorsitzender des Wirtschaftsrates, Friedhofsadministrator, Lektor, Absammler, neuerdings auch ehrenamtlicher Kanzleidienst-Mitarbeiter, bist du ebenso bei kleineren und größeren Reparaturen rund um Kirche und Pfarrhof stets hilfsbereit zur Stelle. Mit deinem Wissen über „alles“ in der Pfarre und deiner Erfahrung bist du eine wichtige Ansprechperson in vielen Belangen.

DANKE für deine gespendete Zeit!

BERICHT DES WIRTSCHAFTSRATS MÖNICHWALD

Erneuerungen in unserem Friedhof

Neue Wasserstellen

Es wurden zwei zusätzliche Wasserstellen zu der am Eingang des Gemeindehauses errichtet. Da Rost für die Vergänglichkeit steht, wurden die neuen Brunnen ebenso aus Cortenstahl gefertigt. Dieses Material besitzt die Eigenschaft, eine Rostschicht als Schutzmantel zu entwickeln. Der Standort wurde mit denselben Steinen wie unsere Wege am Friedhof von Gaugl Franz befestigt. Die Brunnen wurden von Franz Schwengerer gefertigt und mit Hilfe von Werner Mayer aufgestellt.



Beleuchtung am Friedhof

Als Beleuchtung unserer Gehwege am Friedhof sind vier Laternen aufgestellt worden. Die christlichen Symbole an den Laternen sollen

durch das Licht besonders hervorgehoben werden. Die Kreuze sollen an das Leben und Sterben von Jesus Christus erinnern und die Ringe auf die Unendlichkeit hinweisen.

Die Masten wurden von der Firma Fally und die Laternen von Franz Schwengerer angefertigt. Die Lackierung übernahm ebenso die Firma Fally. Für die Steuerung und den Stromanschluss konnten wir Siegfried Hollensteiner gewinnen. Die Laternen werden mit Zeitschaltuhr und Dämmerungsschalter ausgestattet. Danke an die Familie Fally für die großartige Unterstützung bei unseren Vorhaben.



Danke an Siegfried Hollensteiner, der in elektrischen Angelegenheiten immer für unsere Pfarre zur Verfügung steht.

Für den Wirtschaftsrat Franz Schwengerer

Liebe WirtschaftsrätInnen von Waldbach und Mönichwald!

Ich möchte eure Berichte zum Anlass nehmen, euch im Namen der Pfarren Waldbach und Mönichwald und besonders auch in meinem persönlichen Namen ein inniges Danke für euer vielfältiges Wirken zu sagen. Alle baulichen, wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten unserer Pfarren brauchen ein besonderes Augenmerk, da sie letztlich die Grundlagen für unsere pastoralen Tätigkeiten bilden. Wir brauchen unsere Kirchen, Pfarrhöfe und Gebäude, um „Räume“ zu schaffen für unsere Gottesdienste und unterschiedlichsten Begegnungen. Und da ist es gut für uns alle, zu wissen, dass ihr euch fachmännisch um alles kümmert. Herzlichen Dank für euer großartiges und kompetentes Engagement.

Pfr. Lukas Zingl



AUSSCHNITTE AUS DEM PFARRLEBEN IN WALDBACH

Nachmittagsmesse zum Fest Maria Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüscherl, welche am Vortag gemeinsam mit Interessierten im Pfarrheim gebunden worden waren! Herzlichen Dank an Kräuterpädagogin Christine Gletthofer! Wetterbedingt konnte das Fest nicht im Park stattfinden, doch mit der Familienmusik Kogler und Sonnenschein nach der Messe war alles wunderbar stimmig und schön. Und viele freuten sich über ein Kräuterbüscherl – überreicht von Isabel!



Ehrenamtsfest Das Ehrenamtsfest am 22. September in Vorau war ein Dankeschön an die vielen Freiwilligen, die sich in ihrer Pfarre engagieren. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten beim Fest ehrenamtlich für die Ehrenamtlichen! Für jede Pfarre gab es beim Abschied einen Blumenstock, den unser Ministrant Fabian für Waldbach entgegennahm.



Erntedank Danke an die fleißigen Erntekronenbinderinnen, die auch heuer wieder einen gelungenen Beitrag für das Fest lieferten. Traditionell begann das Fest mit der Segnung der Erntekrone vor dem Kriegerdenkmal - mit Kindergarten, Musikkapelle, Kirchenchor und Pfarrbevölkerung, die sich nach dem Einzug in die Kirche und Gottesdienst über eine Agape freute. DANKE, Rosi Hofer und Roswitha Spandl für die Weintrauben- und Brotspende und Grete Maierhofer für das köstliche Agapenbrot!



Anbetungstag H. Elias feierte mit den Gottesdienstbesucher:innen mit Impulsen zur Stille – vom Kirchenchor einbegleitet –, speziellen Licht- Fürbitten und Eucharistischem Segen eine besondere Form der Anbetung zum Tag der Altarweihe.

Als mein Gebet immer andächtiger
und stiller wurde,
da hatte ich immer weniger
und weniger zu sagen.
Zuletzt wurde ich ganz still.
Ich wurde ein Hörer.
Ich meinte zuerst Beten sei Reden.
Ich lernte aber, dass Beten
nicht bloß Schweigen ist,
sondern Hören.
So ist es: Beten heißt nicht,
sich selbst reden hören.
Beten heißt still werden und
still sein und warten,
bis der Betende Gott hört.

SÖREN KIERKEGAARD

Pfarrcaritas Ein tragischer Krankheitsfall einer jungen Mutter zweier Schulkinder aus unserer Pfarre veranlasste Hermann Müller zur Soforthilfe! Er schenkte der jungen Familie das Brennholz für den gesamten Winter, denn ihr Haus kann nur mit einem Holzofen beheizt werden. Die Pfarre half dabei, den Transport und das Auf- und Abladen zu organisieren! Wir wünschen der Mutter eine möglichst baldige gute Genesung und der Familie Glück und Segen für weiterhin!



Sedi's Liederstunde Unser Kirchenchorleiter Josef Sedelmaier begeisterte am 3. Nov. 2024 im Pfarrheim mit einem Soloprogramm am Klavier – unterstützt von Tochter Patricia – mit Wienerliedern und Liedern von Georg Kreisler und den Brettlspitzen! Am 6. Jänner 2025 gab es eine Wiederholung für jene, die nicht dabei sein konnten! Die freiwilligen Spenden wurden der leidgeprüften Familie Binder überbracht.



Goldene Hochzeit von Franz und Katharina Lehofer Die Pfarre gratuliert sehr herzlich



Franz und Katharina Lehofer

und wünscht Gottes Segen für viel weitere gemeinsame Zeit!



90. Geburtstag Gertrud Feiner feierte mit ihren 7 Kindern, 23 Enkelkindern und 35 Urenkeln sowie einer großen Gästeschar einen Dankgottesdienst mit Pfarrer Franz Rechberger - musikalisch festlich umrahmt von der Familie!



RÄUMLICHKEITEN
mit 50 bis 140 m²
im Obergeschoß des Pfarrhofes
in Waldbach ab sofort zu vermieten!

Kontakt: 0664/9505848 oder 0680/3272555



Adventbeginn in Waldbach mit Vorstellung der Wünschebox für Wünsche, die keiner kaufen kann, und die zu Weihnachten dem Jesuskind in der Krippe anvertraut werden.



Adventkranzsegnung



Wünschebox



Von der Pfarrbevölkerung dankbar angenommen wurden die von den Pfarrgemeinderät*innen gestalteten **Adventbesinnungen** in den Vierteln. Sie sind auch eine schöne Möglichkeit, Nachbarschaft zu leben! Ein herzliches Dankeschön an die gastgebenden Familien! Die **Frührorate** vor dem Kindergarten mit anschließendem Frühstück im Gasthaus Hold (DANKE!) war ebenfalls wieder gut besucht!

Christliche Nähe und Wärme konnte jeder spüren, der bei der **Herbergsuche** im Neudorf-Viertel dabei war. Erich Bendl gestaltete diesmal die Andacht mit berührenden Texten über Herbergsuche und Herberggeben in unserer Zeit und Musik mit der Familienmusik Kogler – auch in der Hoffnung, diesen schönen, alten Brauch nicht vergessen zu lassen.



DANKE – DANKE – DANKE!



**DASS WEIHNACHTEN EIN SO WUNDERBARES FEST
IN UNSEREN BEIDEN PFARREN SEIN KONNTE,
VERDANKEN WIR GANZ VIELEN HELFENDEN
HÄNDEN UND MITGESTALTER:INNEN DES FESTES!**

AUSSCHNITTE AUS DEM PFARRLEBEN IN MÖNICHWALD



Adventkranzweihe



Frührorate



Stefanitag – Geschwister Höllerbauer



Kindermette



KLJ WALDBACH-MÖNICHWALD

Erntekrone binden und Erntedank

Am 22. September starteten wir mit den Vorbereitungen für das Erntedankfest. Dabei haben wir begonnen, die Krone zu zerlegen und in weiterer Folge die Bögen wieder zu binden. Mit vielen fleißigen Händen setzten wir am 29. September unsere Arbeit fort und konnten die Erntekrone fertigstellen.

Am 6. Oktober haben wir die Messe mitgestaltet und trugen die Erntekrone sowie Brot und Weintrauben. Am Ende des Gottesdienstes verteilten wir Stoffsackerl als Zeichen, regional und plastikfrei einzukaufen.



Almabtrieb

Tatkräftig unterstützten wir am 8. September den Bauernbund von Mönichwald beim diesjährigen Almabtrieb. Mit unserer Ausschankhütte versorgten wir die zahlreichen Besucher mit Getränken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Anja Kroisleitner



JUNGSCHAR WALDBACH

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir freuen uns, dass sich auch heuer wieder viele Kinder für die Katholische Jungschar – und somit für eine lustige UND sinnvolle Freizeitgestaltung – entschieden haben.

Im Oktober haben wir gemeinsam den **Sonntag der Weltkirche** mit Pfarrcafé und Eine-Welt-Basar gefeiert. Dabei haben wir € 323,- gesammelt, die wir dann an Missio gespendet haben. Vielen Dank dafür!

Die **Kindermette** findet nun abwechselnd in Waldbach und Mönichwald statt, 2025 wird sie wieder von der JS in Waldbach gestaltet.

Eine ganz wichtige und wertvolle Aktion für die Jungschar war auch wieder das **Sternsingen**. 2 Tage lang waren 16 Kinder in allen Vierteln unterwegs, um Gottes Segen in alle Häuser zu bringen und um Spenden zu sammeln. Diesmal liegt der Fokus der Sternsinger-Aktion

auf Nepal. Kinderrechte sollen dort gestärkt werden und Mädchen und junge Frauen erhalten Unterstützung für eine gute Zukunft. In Waldbach wurden dafür € 3.900,- gespendet. Vielen Dank an alle Kinder, Begleiter und Köche/Köchinnen für diese wertvolle Arbeit!

Weiter geht es für uns mit dem traditionellen **JS-Fasching**, den wir am Faschingsamstag, 01.03.2025, von 14-16 Uhr im Pfarrheim feiern. Dazu sind wieder ALLE Kinder und Eltern eingeladen.

Auch zu Ostern werden wir wieder aktiv am Palmsonntag und Gründonnerstag dabei sein.

Bei der Jungschar wird es nie langweilig, darüber freut sich euer JS-Team:

Andrea Schöngrundner-Feiner,
Emely Reisenegger, Marlene Pausackerl und
Sophie Schöngrundner



JUNGSCHAR MÖNICHWALD

Im Oktober fand das Jungschar-Startfest statt, jedoch kamen nur 3 Kinder, davon ein Kind aus Mönichwald. Aufgrund des geringen Interesses gibt es aktuell keine Jungschargruppe. Das Team hofft aber auf mehr Interesse, um Traditionen in Mönichwald aufrechtzuerhalten.



Eine Tradition ist der Verkauf von Weltladen-Produkten am Weltmission-Sonntag. Am 20.10.2024 unterstützten einige

Kinder den Verkauf. Vielen Dank dafür!

Am 27. und 28.12.2024 waren 22 Sternsinger unterwegs und brachten den Segen in jedes Haus der Pfarre Mönichwald. Dabei wurden € 5.814,25 gespendet. Ein großes DANKE an alle SpenderInnen, Sternsinger, BegleiterInnen aber auch den Helfern, die unsere Gruppen mit warmen Essen versorgt haben, sowie an Kerstin Holzer, die die heurige Dreikönigsaktion in



Mönichwald organisiert hat. Am 6.1.2025 gab es nach dem Gottesdienst für die Sternsinger und Begleiter die „Sternsinger-Jause“ und ein kleines Geschenk. Ein Dankes-Ausflug wird geplant. Informationen dazu folgen.

Eine weitere Tradition ist das Ratschen am Karfreitag. Kinder, die helfen möchten, melden sich bitte bis spätestens 9.3.2025 bei Mag. Verena Feichtinger (0664/5645053).

Am 15.3.2025 gibt es im Pfarrheim eine „Informations-Jungscharstunde“. Uhrzeit wird noch bekanntgegeben (Kontaktaufnahme mit Verena oder über die Religionslehrkräfte).

Ein glückliches 2025 – wünschen Nadine Holzer, Ivonne Gaulhofer, Annemarie Höllerbauer und Verena Feichtinger

DIE MINIS BERICHTEN...

Ministranten dienen Gott und den Menschen. Mit ihren unterschiedlichen Aufgaben tragen Minis zu einem guten, feierlichen Ablauf in der Liturgie bei. Die Pfarre Mönichwald freut sich sehr über vier neue Ministranten. Benjamin Gaugl, Luisa Gaugl, Sophia Theresa Luef und Samuel Krogger haben Mitte Oktober die Bitte um die Bereitschaft zum Dienst am Altar angenommen.



Für ihren jahrelangen, gewissenhaften Dienst seit ihrer Erstkommunion bedankt sich die Pfarre bei den Neugefirmten Chiara Holzer und Jakob Krogger. Eine große Freude ist es, dass die beiden sich bereit erklärt haben, zu großen kirchlichen Festtagen weiterhin beim Ministrieren auszuhelfen. Danke auch an Melina Feiner, die ihren Dienst im Herbst ebenfalls beendete. Möge der Ministrantendienst und die Minigemeinschaft segensreich in eurem Leben wirken.

Elisabeth Jeitler, Pastoralreferentin



MINISTRANTENAUSFLUG

Am 30. August 2024 besuchten die Minis aus Waldbach und Mönichwald, begleitet von Herrn Patrick, Christa Freiberger und Christine Reisenegger, den Trampolinpark Jump25 in Graz. Ein schöner Tag voller Spaß, der mit sportlichen Aktivitäten abgerundet wurde!



MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM

Die Ministrant*innenwallfahrt nach Rom bleibt für 300 Minis aus der Steiermark unvergesslich – so auch für unsere Minis Chiara Holzer, Hannah und Emely Reisenegger.



„Mir hat alles sehr gut gefallen, doch am schönsten fand ich das Meer in Ostia. Und die Papst-Messe war natürlich ein einmaliges Erlebnis. Auch im Hotel hatten wir immer wieder großen Spaß in der Gemeinschaft.“

Emely

„Ich fand Rom sehr interessant, denn wir haben viel gesehen und über die Geschichte und Kultur gelernt. Außerdem haben wir viele Bekanntschaften geschlossen und hatten viel Spaß. Ein besonderer Moment war, als Papst Franziskus am Petersplatz mit 50 000 Jugendlichen aus aller Welt die Messe feierte. Der Vatikan ist schon etwas ganz Besonderes!“

Hannah



Chiara

„Wir besichtigten viele bekannte Bauwerke (Kolosseum, Trevi-Brunnen, Petersdom usw.). Eine gute Möglichkeit, die Stadt kennenzulernen, war die Fahrt mit dem HopOn/HopOff-Bus. Ein Highlight war auch die Papst-Audienz. Für mich war diese Reise eine große Bereicherung!“



Wir empfehlen allen Ministrant*innen, wenn wieder einmal die Möglichkeit dazu besteht, unbedingt mitzufahren!

WISSENSWERTES ÜBER UNSERE KIRCHEN

KunstWerkKirche



Die Kirchenheizung der Pfarrkirche Mönichwald

In Mönichwald beschloss der Pfarrkirchenrat mit ihrem Pfarrer Hermann Wieser im Frühjahr 1965, eine Heizung für die Pfarrkirche einzubauen. Damals gab es aber auch einigen

Gegenwind für dieses Bauvorhaben. Im Pfarrblatt April 1965 schreibt Pfarrer Hermann Wieser folgendes:

„Da für diesen Zweck schon ein Betrag von 60.000.- Schilling zusammengespart wurde, das Geld jedoch von Jahr zu Jahr weniger Wert wird bzw. die Preise voraussichtlich immer weiter steigen, beschloss der Pfarrkirchenrat nach reiflicher Überlegung und Besichtigung mehrerer derartiger Anlagen die Anschaffung einer Warmluft-Heizanlage für unsere schöne Kirche. Durch diese Art der Beheizung wird der ganze Kirchenraum gleichmäßig warm, ähnlich wie in Wenigzell, Waldbach, Waltersdorf usw. Wenn nun mancher einwendet, das sei doch nicht notwendig, da bisher noch keiner erfroren ist in der Kirche, so möge er bedenken, dass in den durch Jahrhunderte bewohnten Rauchstuben sicherlich keiner erfroren ist (wenn die Leute auch tagaus tagein froren), man aber heutzutage im 20. Jahrhundert doch keine Rauchstube mehr baut, sondern schönere, bequemere, gemütlichere Stuben mit Kachelofen oder Zentralheizung! Und wer wird sich bei dem steigenden Lebensstandard noch weiterhin gern in einen eiskalten Raum setzen.“

Um die Zweifler beschwichtigen zu können, schreibt der Pfarrer noch zwei weitere Seiten in diesem Pfarrblatt mit seinen überzeugenden Argumenten.

Die Kirchenheizung wurde durch tatkräftige Unterstützung der Pfarrbevölkerung von der Fa. E.Fior aus Graz bis Herbst 1965 eingebaut.

Die Lieferung und Aufstellung der Heizanlage mit Öltank - die Anlage wird mit Leichtöl beheizt - kostete 130.000.- Schilling. Dazu kamen noch 30.000.- Schilling für Baumaterial und Baumeisterarbeiten. Außerdem wurden noch viele Robotstunden von freiwilligen Helfern geleistet. Das Geld wurde durch verschiedene Sammlungen aufgebracht. Pfarrer Wieser schreibt dazu:

„aber es hat sich immer wieder gezeigt, daß einem das, was man für einen guten Zweck verschenkt hat, in keiner Weise abgeht und auf irgend eine andere Weise wieder hereinkommt. Der Herrgott zahlt immer noch die besten Zinsen!“

Im Herbst 1965 ging die Warmluftheizung in Betrieb, bis 31. März 1966 wurden 2.800 Liter Öl im Wert von 2.472.- Schilling verbraucht. Dazu kamen noch 2.000.- Schilling Stromkosten für die Heizung.

Diese Heizung leistete 33 Jahre bis 1998 gute Dienste. Bei der damaligen Kirchenrenovierung wurde eine Warmwasser-Bankheizung installiert, der dazugehörige Heizkessel mit Öltank wurde im Pfarrhof installiert. Der Heizkessel wurde mit Heizöl-extraleicht betrieben. Bei dieser Entscheidung waren auch die Nachteile der Umluftheizung der Hauptgrund für die neue Heizung.

Im Jahre 2009 wurde im denkmalgeschützten Stallgebäude des Pfarrhofes eine Fernwärmestation für Mönichwald eingebaut. Daher wurde der Heizkessel im Pfarrhof stillgelegt und die Kirche mit dem Pfarrhof an das neue Fernwärmenetz angeschlossen. Beheizt wird die Anlage umweltfreundlich mit Hackschnitzeln aus der Region. Der Betreiber der Fernwärmeanlage ist der Maschinenring Hartberg, der das Stallgebäude des Pfarrhofes für die Heizanlage von der Pfarre Mönichwald gepachtet hat.

RELIGIÖSE FESTE & FEIERN MIT KINDERGARTEN, VOLKSSCHULE UND MITTELSCHULE

„Mit allen Sinnen das Schuljahr beginnen!“, so lautete unser Motto bei den Schulanfangsgottesdiensten der VS und der MS. Und dieses ganzheitliche Erleben mit all unseren Sinnen durften wir auch bei den vielen weiteren religiösen Festen & Feiern spüren. Vielen Dank dafür!



Schulanfang VS Mönichwald



Schulanfang VS Mönichwald



Schulanfang MS Waldbach



Erntedank mit KIGA und VS in Waldbach



Erntedank mit VS in Mönichwald



Erntedank mit VS in Mönichwald



Missio-Aktion in der MS



Motivierte Schüler bei der Missio-Aktion



Laternenfest KIGA Waldbach



Nikolausfeier der VS



Nikolausfeier der VS

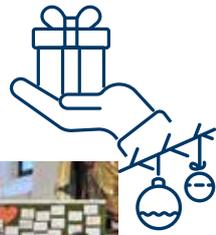


Frührorate in Mönichwald mit der VS



Advent-Aktion in der Volksschule : „Das rote Paket“ soll den Menschen Glück und Zufriedenheit bringen. Die Idee basiert auf dem gleichnamigen Buch und soll daran erinnern, dass es beim „Schenken“ nicht nur um materielle Dinge geht, sondern vor allem auch um gute Taten und liebevolle Überraschungen. Die

Erzählung wurde bei der Adventkranzsegnung der VS wunderbar von den Kindern vorgespielt. In der Adventzeit kam zu jedem Kind einmal das „rote Paket“. Auf Blätter zeichneten oder schrieben sie, was Glück für sie bedeutet. Das Ergebnis wurde beim Weihnachtsgottesdienst präsentiert: Einfach schön!



Adventkranzsegnung in der VS



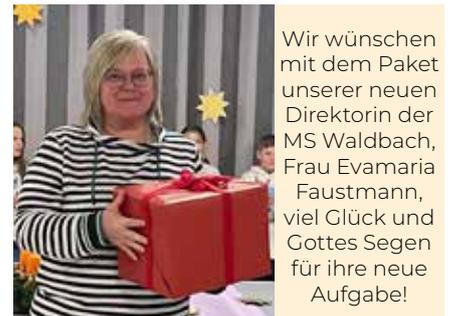
Weihnachtsgottesdienst VS



Weihnachtsgottesdienst VS



Das rote Paket



Wir wünschen mit dem Paket unserer neuen Direktorin der MS Waldbach, Frau Evamaria Faustmann, viel Glück und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!



Adventkranzsegnung in der MS



Adventweg in Waldbach



Weihnachtsgottesdienst MS



Adventandacht in der MS



Adventweg in Waldbach



Weihnachtsgottesdienst MS

RL Christine Krause

Taufen

TAUFEN IN WALDBACH



MAGDALENA KOGLER

*16.05.2024, getauft 31.08.2024
Tochter von Christina und
Peter Kogler, Rieglerviertel 7



TOBIAS SINGER

*22.02.2024, getauft 28.09.2024
Sohn von Bernhard Friedrich Singer
und Sarah Maria Feiner, Hartberg



GLORIA GRUBER

*30.05.2024, getauft 20.10.2024
Tochter von Matthias und
Lena-Marie Gruber, Karnerviertel 7



JOHANNA CÄCILIA GAUGL

*11.04.2024, getauft 09.11.2024
Tochter von Gerhard und
Michaela Gaugl, Breitenbrunn 8



GABRIEL DORNHOFER

*16.08.2024, getauft 23.11.2024
Sohn von Philipp Schneeberger
und Julia Dornhofer, Sinnersdorf



LAURA KRISTIN FEICHTINGER

*13.05.2024, getauft 24.08.2024
Tochter von Gernot Feichtinger und
Tina Maria Pichlbauer, Bruck/L.

TAUFE IN MÖNICHWALD

Hochzeiten

IN WALDBACH

Gerhard und Michaela (geb. Pockreiter) GAUGL

getraut am 21. September 2024

IN MÖNICHWALD

Stefan und Ivonne (geb. Glatz) GAULHOFER

getraut am 3. August 2024

Gerald und Jacqueline (geb. Höllerbauer) KÖNIGSHOFER

getraut am 16. August 2024

Michael (geb. Schöngrundner) und Cornelia SPANDL

getraut am 17. Oktober 2024

Besondere Geburtstage

WALDBACH		
Jän.	90	Pockreiter Erhard Schrv. 13
	80	Schaberreiter Johann Schmv. 21
Feb.	85	Hofer Rosa Arz. 95
Mrz.	98	Kandlbauer Josef Riegersb. 45
	85	Hierzer Gerhard Arz. 146
	75	Doppelhofer Juliana Arz. 19
	75	Kernbichler Aloisia Arz. 115
	75	Schwengerer Vinzenz Schrv. 39
	70	Krogger Gertrud Som. 88
	70	Schöngrundner Franz Arz. 106
Mai	85	Spandl Franz Schrv. 35
	75	Faustmann Bruno Schmv. 116
Jul.	92	Sedelmaier Margareta Breitbr. 6
	91	Schöngrundner Rosa Arz. 49c/7
	80	Kern Ingrid Arz. 128
	80	Palla Karl Arz. 107
	80	Riegler Norbert Arz. 135
	70	Hollensteiner Margareta Arz. 137

MÖNICHWALD		
Jän.	85	Pichlbauer Johann RB 146
	75	Schwarz Hermann KV 135
Feb.	94	Faustmann Josefa KV 26
	75	Hofstätter Juliana SV 39
	70	Schantl Josef SV 22
Mrz.	90	Stäger Josefine SV 3
	80	Feichtinger Alfred KV 135
	75	Hold Annemarie KV 140
	70	Schiester Josef RB 68
Apr.	85	Glatzl Korona KV 127
	70	Lechner Gertraud KV 110
	70	Gspurning Marianne KV 180/1
Mai	94	Breitenbrunner Johanna (Föhrenhof)
	75	Posch Johann KV 56
Jun.	91	Feichtinger Rupert KV 94
	75	Gaulhofer Vinzenz KV 31a
	75	Notter Christine KV 37
Jul.	85	Schwengerer Ernestine KV 128

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute sowie viel Gesundheit!

Aufgrund der Datenschutzverordnung sind nur jene Jubilare und Taufen angeführt, von denen die Pfarrblattredaktion eine Zusage für die Veröffentlichung erhielt.

Wir vermissen

IN WALDBACH

KERNBICHLER Walter	Arzberg 115	*16.11.1941	+27.08.2024
BAUERNHOFER Otmar	Arzberg 15	*28.08.1935	+17.09.2024
PFEIFER Mathilde (geb. Reich)	Sommersgut 83	*18.10.1934	+09.10.2024
HEROLD Johann „Hansi“	Arzberg 119	*14.04.1944	+22.11.2024
BUHEGGER Josef	Schrimpfviertel 24/2	*19.03.1950	+23.11.2024

IN MÖNICHWALD

FRIESNBICHLER Christian Maria	Schmiedviertel 41a	*19.10.1971	+01.10.2024
MAIERHOFER Maria (geb. Bauernhofer)	Schmiedviertel 72	*29.01.1946	+16.10.2024

TRAUER – EIN TEIL UNSERES LEBENS

Trauer begleitet uns von der Geburt bis zum Tod. Aus der Forschung wissen wir, wie wichtig das bewusste Durchgehen der Trauer ist. Wir haben heute die Trauer ins stille Kämmerlein verbannt, sicher auch, weil die mächtigen Gefühle Angst und Unsicherheit auslösen und Zeit brauchen.

Trauer braucht Menschen um sich, denn sie will gesehen, gehört, verstanden und akzeptiert werden. Sie lässt sich weder durch Medikamente noch durch Verdrängen ins Abseits stellen.

Trauer braucht Öffentlichkeit. Dazu sind Rituale hilfreich. Sie geben uns einen sicheren Rahmen. Viele Rituale sind verloren gegangen, weil ihr Wert nicht bewusst war. Zunehmend geht auch das Ritual des Kondolierens von Person zu Person verloren. Im Internet funktioniert das wunderbar, da haben wir einen „sicheren“ Abstand.

Oft wird sogar schon auf der Parte gebeten, von persönlichen Beileidsbezeugungen Abstand zu nehmen.

Vielleicht würde eine bewusste Auseinandersetzung mit Krisen, Trauer und Tod neue Rituale finden lassen, die einen heilsamen Umgang mit trauernden Menschen ermöglichen.

Margareta Köstner, Trauerbegleiterin (Tel.: 0664/75502471)

SEGEN DER TRAUERNDEN

Gesegnet seien alle,
die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden,
der mir einmal zulächelt
und mir seine Hand reicht,
wenn ich mich verlassen fühle.

Gesegnet seien die,
die mich immer noch besuchen,
obwohl sie Angst haben,
etwas Falsches zu sagen.

Gesegnet seien alle,
die mir zuhören,
auch wenn das,
was ich zu sagen habe,
sehr schwer zu ertragen ist.

Gesegnet seien alle, die mir erlauben,
von dem Verstorbenen zu sprechen.
Ich möchte meine Erinnerungen
nicht totschrweigen.

Ich suche Menschen,
denen ich mitteilen kann,
was mich bewegt.

Gesegnet seien alle,
die mich nicht ändern wollen,
sondern geduldig so annehmen,
wie ich jetzt bin.

Gesegnet seien alle,
die mich trösten, und mir zusichern,
dass Gott mich nicht verlassen hat.

Wölfing, M.-L.

Kinder & Kirche

Kleinkindergottesdienst

„Regenbogen – farbenfroh und einzigartig“

Der Kleinkindergottesdienst am 01.09.2024 in Waldbach war ganz von den bunten Farben des Regenbogens geprägt. Wie jede Farbe für sich etwas ganz Besonderes ist, so sind auch wir alle mit unseren eigenen Talenten und Fähigkeiten einzigartig und für die Gemeinschaft wichtig. Am Ende des Gottesdienstes, den Propst Bernhard liebevoll gefeiert hat, wurde die Schöpfungsfahne von den Kindern aufgezogen. Die Fahne mahnt uns zur Verantwortung um die Bewahrung der Schöpfung. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Jungschar.



Ein farbenfroher Morgen!

Miteinander reden und zuhören

Diese Bilder bieten deiner Familie Impulse zu offenen Gesprächen über verschiedene Themen. Sie fördern die Kommunikation und das Zuhören. Ziehe eine Karte, lies sie vor und teile deine Gedanken. Was fällt dir dazu ein? Alles ist erlaubt, es gibt kein Richtig oder Falsch, alle Antworten sind willkommen.

<p>Was denkst du, warum du für andere WICHTIG bist?</p>	<p>Was hilft dir, wenn es dir NICHT GUT geht?</p>	<p>Was hat dich heute zum LACHEN gebracht?</p>	<p>Du hast einen FLIEGENDEN TEPPICH. Wohin würdest du gerne fliegen?</p>	<p>Worauf freust du dich MORGEN am meisten?</p>
<p>Wenn du dich mit einem TIER unterhalten könntest, welches wäre das und was würdest du es fragen?</p>	<p>Was kannst du BESONDERS GUT?</p>	<p>Wenn du eine Sache an der WELT VERÄNDERN könntest, was wäre das?</p>	<p>Was hast du heute GUTES getan?</p>	<p>Du erfindest einen ROBOTER. Welche Fähigkeiten hat er?</p>

Kommst du auch?

NÄCHSTER KINDER- & FAMILIEN-GOTTESDIENST
15. Juni 2025 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mönichwald

Nicht vergessen!

Nach vorn geschaut

Gespannt, voll Freude und mit einem echten Lächeln schauen wir auf das, was kommt.

WALDBACH		
16.02.	09:00 Uhr	Ehejubiläumssonntag
01.03.	14 – 16 Uhr	JS-Fasching für ALLE Kinder
05.03.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Aschekreuz
09.03.	10:00 Uhr	Hubertusmesse
16.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Familienfasttag
30.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe – zuvor gesungener Kreuzweg (Gestaltung kfb)
13.04.	10:00 Uhr	Palmweihe u. Hl. Messe
17.04.	16:00 Uhr	Kinder-Abendmahlfeier
18.04.	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie
19.04.	11:00 Uhr	Osterspeisensegnungen
20.04.	10:00 Uhr	Osterhochamt
Mai	Im Mai werden von den PfarrgemeinderätInnen in Waldbach wieder Maandachten organisiert.	
03.05.	08:00 Uhr	Wallfahrer- u. Florianimesse
09.06.	10:00 Uhr	Felderbeten u. Schöpfungsgottesdienst – Breitenbrunn
19.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe u. Fronleichnamprozession
13.07.	10:00 Uhr	Kapellenfest Breitenbrunn

MÖNICHWALD		
09.02.	10:00 Uhr	Erstkommunion Startgottesdienst
16.02.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
05.03.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier und Aschekreuzauflegung
09.03.	10:00 Uhr	Musikermesse
13.04.	8:30 Uhr	Palmweihe u. Hl. Messe
17.04.	19:00 Uhr	Abendmahlfeier
18.04.	19:00 Uhr	Betstunde am Grab
19.04.	14:00 Uhr	Osterspeisensegnungen
19.04.	19:30 Uhr	Feier der Osternacht
20.04.	8:30 Uhr	Osterhochamt
27.04.	10:00 Uhr	Wetterkreuzbeten
18.05.	9:00 Uhr	Erstkommunion – „Mit Jesus Brücken bauen“
15.06.	10:00 Uhr	Kleinkinder- und Familiengottesdienst
22.06.	8:30 Uhr	Hl. Messe+Fronleichnamproz.
29.06.	10:00 Uhr	Hochfest Peter&Paul

Das sind vorerst geplante Termine. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung!

Firmung im Stift Vorau — So., 8. Juni 2025 um 10:30 Uhr für Waldbach, Mönichwald, Festenburg, St. Jakob und Wenigzell

HEILIGES JAHR DER HOFFNUNG 2025



„Pilger der Hoffnung“ ist das Motto dieses Jubiläumsjahres, das alle 25 Jahre von der katholischen Kirche ausgerufen wird. Papst Franziskus betont in seinem Schreiben die Bedeutung des bevorstehenden Heiligen Jahres als eine Zeit der Hoffnung und des Vertrauens. Er ruft dazu auf, die spirituelle Dimension des Jubiläums mit sozialen Aspekten zu verbinden. Er ermutigt die Gläubigen, mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken und die Schönheit der Schöpfung zu bewundern und zu bewahren. In der Diözese Graz-Seckau gibt es in allen Seelsorgeräumen „Hoffnungskirchen“. In unserem SR-Vorau ist das die Stiftskirche und die Wallfahrtskirche Maria Hasel in Pinggau. Schwerpunkte im Hl. Jahr sind Wallfahrten, spirituelle Vertiefung in Gottesdiensten oder bei Exerzitien und Einkehrstunden. Gehen wir also als hoffnungsvolle Menschen miteinander durch dieses Jahr!

Pastoralverantwortliche Monika Grabner

Weitere Termine

Was es wo sonst noch gibt

ALLGEMEINES

Ökumenischer Lehrgang „Aufsuchende Seelsorge im Pflegeheim und Zuhause“

Der Lehrgang hat sich als wertvolle Ausbildung für alle erwiesen, die alte und/oder pflegebedürftige Menschen ehrenamtlich als Seelsorger:in begleiten möchten – sowohl im häuslichen Umfeld als auch in Pflegeeinrichtungen. Die Module finden jeweils freitags und samstags in Hartberg bzw. Weiz statt (28. – 29. März, 25. – 26. April; 16. – 17. Mai; 13. – 14. Juni 2025 und 27. – 28. Juni). Alle anfallenden Kosten der Ausbildung übernimmt das Referat für Pflegeheimseelsorge und wird für die Teilnehmenden ohne Kursbeitrag angeboten.

Weitere Auskünfte und Anmeldung: Anita Freismuth-Jauschneg, MA (Lehrgangskoordination),
Tel.: +43 676 874 26 411 oder E-Mail: phs-lehrgang@graz-seckau.at

IM DIENST DER SEELSORGE: ELISABETH JEITLER



Am 17. November 2024 wurde Pastoralreferentin Elisabeth Jeitler bei einem feierlichen Gottesdienst im Grazer Dom von Generalvikar Erich Linhardt in ihren Dienst in der Seelsorge gesendet. Bei einer Agape durften wir gratulieren und alles Gute wünschen für ihre verantwortungsvolle Arbeit in unserem Seelsorgeraum.



Keine Voranmeldung notwendig

SPRECHSTUNDE EHRENAMT

Ehrenamtliche sollen sich wohl fühlen!

Mi. 12. Feb. + 12. März	17:00 - 18:00 Uhr	Mönichwald	Pfarrkanzlei
Do. 13. Feb. + 13. März	09:30 - 10:30 Uhr	Waldbach	Pfarrkanzlei

- Du hast Fragen zum Thema Ehrenamt?
- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren?
- Du möchtest einfach ein bisschen über dein ehrenamtliches Engagement sprechen?

Kontakt

Elisabeth Glatz
Referentin für Engagementförderung
+43 676 8742 2786
elisabeth.glatz@graz-seckau.at

*Gespräche, Austausch
und Beratung auch gerne jederzeit
nach individueller Vereinbarung*

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Seelsorgeraums:
www.seelsorgeraum-vorau.graz-seckau.at

WIR MÖCHTEN UNS HERZLICH FÜR IHR LICHTMESSOPFER BEDANKEN.
DIE SPENDEN KOMMEN ZUR GÄNZE UNSEREN PFARREN ZUGUTE. VERGELT'S GOTT!

23

Weitere Exemplare vom aktuellen
Pfarrblatt finden Sie in den Kirchen
Waldbach und Mönichwald zur
freien Entnahme aufgelegt.

Zu guter Letzt
Jesus ist
die Brücke
zwischen
Himmel und Erde...



WALDBACH

„MIT JESUS BRÜCKEN BAUEN“

so lautet das Motto unserer diesjährigen
Erstkommunionvorbereitung. Heuer werden
erstmalig die Kinder der 2. Schulstufe aus Festenburg,
Mönichwald und Waldbach gemeinsam auf das große
Fest vorbereitet. Die Feier der Erstkommunion findet
in diesem Jahr für alle am 18. Mai in Mönichwald
statt. Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Wir wollen Brücken bauen von Pfarre zu Pfarre
– von Mensch zu Mensch – ein historischer
Moment und zugleich ein sehr schönes Bild,
das uns alle einlädt aufeinander zuzugehen,
Freundschaften zu schließen und den Weg im
Vertrauen auf Jesus gemeinsam zu gehen.

RL Christine Krause



MÖNICHWALD

**Öffnungszeiten der
Pfarrkanzlei Waldbach**

Gerti Krogger, Ernestine
Feldhofer, Elfi Pockreiter
oder Siegfried Hollensteiner
nehmen die Messintentionen
entgegen.

DONNERSTAG
nach der Hl. Messe
bis 10 Uhr und
SONNTAG nach
der Hl. Messe.

Telefonisch in Vorau
erreichbar: 03337/2352



Die genaue Gottesdienstordnung erscheint monatlich und kann dem
Schriftenstand in der Kirche, dem Schaukasten, den Mitteilungen an der
Kirchentür, beim SPAR-Markt, im ZENTRUM MENSCH oder der Homepage
waldbach-moenichwald.graz-seckau.at sowie
seelsorgeraum-vorau.graz-seckau.at entnommen werden.